



und Erden.	2	x	.	.	1200	Tabakerzeugnisse (ohne Abfälle)	5	x
rdgas-	-	-	-	-	1299	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güter- abteilung	-	-
ergbau	2	x	.	.	13	Textilien	237	x
und Erden.	92	x	4 232 700	32	1310	Textile Spinnstoffe und Garne.	10	17 099 206
.	22	x	196 962	7	1320	Gewebe.	43	69 407 753
.	157	x	4 410 627	31	1330	Textilveredlung.	48	x
.	10	x	9 609 047	5	1391	Gewirke und Gestricke.	12	x
erzeugnisse	6	x	148 319	14	1392	Konfektionierte Textilwaren (ohne Bekleidung)	70	x
oren,	12	x	495 480	26	1393	Teppiche und textile Fußbodenbeläge, auch konfektioniert	kg	14
.	42	x	1 211 722	36	1394	Sellerwaren	kg	4
.	11	.	2 885 581	30	1395	Vliesstoffe (auch getränkt, bestrichen, überzogen oder mit Lagen versehen) und Erzeugnisse daraus (ohne Bekleidung).	kg	12
.	4	.	97 467	16	1396	Technische Textilien	65	x
peiseeis)	27	x	1 342 737	8	1399	Sonstige Textilwaren, a. n. g.	5	x
.	4	x	85 542 600	10	14	Bekleidung	49	x
.	26	x	577 201	19	1411	Bekleidung aus Leder oder rekonstituiertem Leder (einschl. Mänteln) (ohne Bekleidungs- zubehör, Schuhe und Kopfbedeckungen)	-	-
.	13	x	460 971	42	1412	Arbeits- und Berufsbekleidung	St	11
.	508	x	3 186 592	26	1413	Sonstige Oberbekleidung (ohne Arbeits- und Berufsbekleidung).	St	19
.	55	.	.	.	1414	Wäsche.	11	x
.	2	.	.	.	1419	Bekleidung und Bekleidungszubehör, a. n. g.	12	x
.	7	.	.	30	1420	Pelzwaren	-	-
.	41	.	605 557 331	26	1431	Strumpfwaren.	4	x
.	11	.	124 048 886	17	1439	Bekleidung a. n. g., aus Gewirken oder Gestricken Veredlung von Erzeugnissen dieser Güterab- teilung (ohne Bekleidung aus textilen Stoffen)	St	4
.	24	x	474 688	18	1499	Leder und Lederwaren	33	x
.	24	x	465 843	.	1511	Leder und Lederfaserstoff; zugerichtete und gefärbte Felle	4	x
ereitungen, n oder zum einem Inhalt	2	.	.	17	1512	Lederwaren (ohne Lederbekleidung und Schuhe)	16	x
.	61	x	786 590	12	1520	Schuhe	13	x
.	29	x	453 031	.	1599	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güter- abteilung . . . . .	.	.
ereitet	26	.	.	.	.	.	.	.
Güter-	.	.	.	.	.	.	.	.

Statistische Berichte Erbschaft- und Schenkungsteuer in Nordrhein-Westfalen

2016



Erbschaft- und Schenkungsteuer in Nordrhein-Westfalen

2016

**Bestell-Nr. L513 2016 00
(Kennziffer L IV – j/16)**

Herausgegeben von
Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Geschäftsbereich Statistik
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf
Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 9449-8000
Internet: <http://www.it.nrw.de>
E-Mail: poststelle@it.nrw.de

Erschienen im November 2017

Alle Statistischen Berichte finden Sie als PDF-Datei zum kostenlosen
Download in unserer Internet-Rubrik „Publikationen“.
© Information und Technik NRW, Düsseldorf, 2017
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	
Allgemeines	5
Einschränkungen der Statistik	5
Erhebungsunterlagen der Statistik	5
Begriffserklärungen	6
Hinweise zu den Tabellen	8
Tabellenteil	
1. Nachlassgegenstände, Nachlassverbindlichkeiten und Reinnachlass 2016 nach der Höhe des Reinnachlasses ..	10
2. Unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe 2016 von Todes wegen nach Steuerklassen und Höhe des Reinnachlasses	11
3. Unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe 2016 von Todes wegen nach Steuerklassen und Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs	13
4. Steuerliche Eckwerte für unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe 2016 von Todes wegen nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs	15
5. Unbeschränkt steuerpflichtige Schenkungen 2016 nach Steuerklassen und Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs	16
6. Steuerliche Eckwerte für unbeschränkt steuerpflichtige Schenkungen 2016 nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs	18
7. Unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe 2016 insgesamt nach Steuerklassen und Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs	19
8. Steuerliche Eckwerte für unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen und unbeschränkt steuerpflichtige Schenkungen 2016 nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs	21
9. Ermittlung des steuerpflichtigen Erwerbs und der festgesetzten Steuer 2016 bei unbeschränkt steuerpflichtigen Erwerben	
9.1 Erwerbe von Todes wegen	22
9.2 Schenkungen	23

Abkürzungen

Abs.	= Absatz
Art.	= Artikel
BGBI.	= Bundesgesetzblatt
bzw.	= beziehungsweise
einschl.	= einschließlich
ErbStG	= Erbschaftsteuer- und Schenkungsteuergesetz
EUR	= Euro
Mill.	= Million
S.	= Seite
StStatG	= Steuerstatistikgesetz
Tsd.	= Tausend
z. B.	= zum Beispiel
%	= Prozent

Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden (genau null)
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll

Vorbemerkungen

Allgemeines

Die Erbschaft- und Schenkungsteuerstatistik wird auf Basis des Gesetzes über Steuerstatistiken vom 11. Oktober 1995 (BGBl. I S. 1250) – zuletzt geändert durch Art. 16 des Gesetzes vom 26. Juni 2013 (BGBl. I S. 1809) – als Bundesstatistik durchgeführt. Im Jahr 2002 wurde sie zunächst mit einem fünfjährigen Turnus eingeführt¹⁾. Seit 2008 erfolgt die Erhebung jährlich. Es handelt sich bei ihr um eine Sekundärstatistik. Als Erhebungsunterlagen werden Datenträger der Finanzverwaltung mit Angaben aus der Festsetzung der Erbschaft- und Schenkungsteuer herangezogen.

Nach § 2 Abs. 7 Steuerstatistikgesetz (StStatG) werden im Rahmen der Erbschaft- und Schenkungsteuerstatistik folgende Merkmale erfasst:

- steuerpflichtiger Erwerb nach Vermögensarten, Steuerklasse des Erwerbers, Steuersatz und festgesetzter Erbschaft- oder Schenkungsteuer mit den im Besteuerungsverfahren festgestellten Angaben; bei mehreren Erwerben aus dem Nachlass eines Inländers zusätzlich der Nachlass untergliedert nach Vermögensarten, sowie Abzüge für Nachlassverbindlichkeiten;
- Erwerbsart, Jahr der Entstehung der Steuer, Art der Steuerpflicht.

Die Aufbereitung der Erbschaft- und Schenkungsteuerstatistik erfolgt in den statistischen Ämtern der Länder nach einem bundeseinheitlichen Tabellenprogramm. Die Zuständigkeit richtet sich dabei nach dem Finanzamt, das die Erbschaft- und Schenkungsteuer festgesetzt hat, welches sich wiederum aus dem Wohnsitz der begünstigten Person ableitet. Die Ergebnisse dieser Statistik werden für das Land NRW insgesamt ermittelt und nachgewiesen. Eine regionale Untergliederung nach Kreisen oder Gemeinden ist aus Geheimhaltungsgründen nicht möglich. Die Statistik lässt keine Aussagen darüber zu, wohin das Vermögen insgesamt geflossen ist (In- oder Ausland, Verteilung innerhalb von Deutschland).

Der Erbschaft- und Schenkungsteuer unterliegen Erwerbe von Todes wegen, Schenkungen unter Lebenden und Zweckzuwendungen²⁾; ferner unter bestimmten Voraussetzungen Vermögen von Stiftungen oder Vereinen. Die Schenkungsteuer ist eine Ergänzung zur Erbschaftsteuer. Sie soll eine Umgehung der Erbschaftsteuer durch Schenkungen zu Lebzeiten verhindern. Beide Arten der Vermögensübertragung werden daher grundsätzlich nach den gleichen Bestimmungen besteuert. Eine unbeschränkte Steuerpflicht entsteht, wenn mindestens eine der beteiligten Personen – Erblasser bzw. Schenker oder Erwerber – zum Zeitpunkt der Steuerentstehung Inlän-

der ist. Ist diese Bedingung nicht erfüllt, unterliegen inländische Vermögensübergänge der beschränkten Steuerpflicht. In Deutschland gilt das Prinzip der Erbanfallsteuer, d. h. es werden nur die Erbanteile besteuert, die den einzelnen Erben zufallen. Bei Schenkungen wird analog verfahren.

Bei der Erbschaft- und Schenkungsteuer handelt es sich um eine reine Landessteuer. Die Einnahmen aus dieser Steuer stehen ausschließlich dem Land zu, in dem die begünstigte Person ihren Wohnsitz hat.

Die Ergebnisse der Statistik werden u. a. von den obersten Finanzbehörden genutzt, um die fiskalischen Auswirkungen geplanter Steuerrechtsänderungen abzuschätzen.

Einschränkungen der Statistik

Die vorliegenden Ergebnisse der Erbschaft- und Schenkungsteuerstatistik geben Auskunft über die Erbschaften und Schenkungen, für die die nordrhein-westfälischen Finanzämter im Berichtsjahr erstmalig Steuern festgesetzt haben. Nicht abgebildet werden die Vermögensübergänge eines Berichtsjahres. Das liegt zum einen daran, dass ein Teil der Vermögensübertragungen unterhalb der individuellen Freibeträge der Erben bzw. Erwerber liegen und deshalb zu keiner Steuerfestsetzung führen. Zum anderen weist die Statistik nicht die Erbschaften und Schenkungen nach, die sich innerhalb des Berichtsjahres ereigneten, sondern die Fälle, die im Berichtsjahr von den Finanzämtern erstmalig festgesetzt wurden. Der Steuerentstehungszeitpunkt des Erb- oder Schenkungsfalles kann in den Vorjahren liegen.

Erhebungsunterlagen der Statistik

Nach § 6 StStatG sind die Finanzbehörden der Länder zur Statistik auskunftspflichtig. Das Rechenzentrum der Finanzverwaltung NRW fasst die Steuerfestsetzungen der Finanzämter für das Statistikjahr zusammen und übermittelte sie auf elektronischem Wege an IT.NRW. Zur Wahrung des Steuergeheimnisses (§ 30 Abgabenordnung) erfolgen die Datenlieferungen von der Finanzverwaltung in anonymisierter Form – ohne Name und Anschrift des Steuerpflichtigen – und sind auf die für die Erbschaft- und Schenkungsteuerstatistik erforderlichen Angaben beschränkt.

Grundlage der erhobenen steuerrechtlichen Tatbestände ist das Erbschaftsteuer- und Schenkungsteuergesetz (ErbStG) in der Fassung vom 27. Februar 1997 (BGBl. I S. 378), sowie die dazu ergangenen Änderungen, Verordnungen und Verwaltungsvorschriften.

1) Von 1953 bis 1978 gab es bereits statistische Erhebungen zur Erbschaft- und Schenkungsteuer, die aus methodischer Sicht allerdings nicht mit der aktuellen Statistik vergleichbar sind.

2) Unter Zweckzuwendungen versteht das Steuerrecht Zuwendungen von Todes wegen oder freigebige Zuwendungen unter Lebenden, die mit der Auflage verbunden sind, zugunsten eines bestimmten Zwecks verwendet zu werden.

Begriffserklärungen

Nachlass und Reinnachlass

Zum Nachlass des Erblassers zählen u. a. land- und forstwirtschaftliches Vermögen, Grund- und Betriebsvermögen, sonstiges Vermögen (z. B. Kapitalforderungen, Wertpapiere, Bankguthaben, Versicherungen, Renten, Bargeld, Hausrat, etc.) sowie alle Schulden (Nachlassverbindlichkeiten). Vermindert man den Gesamtwert der Nachlassgegenstände um den Wert der Nachlassverbindlichkeiten, ergibt sich der **Reinnachlass**. Die im vorliegenden statistischen Bericht für ein Berichtsjahr ausgewiesenen Nachlässe wurden im Berichtsjahr erstmalig bei einem oder mehreren, ggf. aber nicht allen Erwerbern des Nachlasses besteuert.

Nicht Bestandteil des Nachlasses sind sonstige Erwerbe von Todes wegen, zu denen z. B. Vermächtnisse gehören. Bei einem Vermächtnis wird ein vom Erblasser bestimmter Teil aus dem Nachlass herausgenommen und für ihn eine besondere Bestimmung getroffen. Der Vermächtnisnehmer gehört nicht zu den Erben und haftet auch nicht für Schulden des Verstorbenen oder andere Nachlassverbindlichkeiten.

Steuerpflichtiger Erwerb und festgesetzte Erbschaft- und Schenkungsteuer

Als steuerpflichtiger Erwerb gilt die Bereicherung des Erwerbers, soweit sie nicht steuerfrei ist. Für die Ermittlung des steuerpflichtigen Erwerbs und der festgesetzten Erbschaft- und Schenkungsteuer gilt folgendes vereinfachtes Festsetzungsschema:



Hinweise zum Festsetzungsschema:

Der im vorliegenden statistischen Bericht ausgewiesene Reinnachlass und der Wert des Erwerbs durch Erbanfall können sich auf unterschiedliche Berichtsjahre beziehen: Der Reinnachlass umfasst die Netto-Vermögensübergänge, zu denen im Berichtsjahr erstmalig ein Erwerber besteuert wurde. Erfolgt die Besteuerung weiterer Erwerber erst in späteren Jahren, wird der Nachlass nicht erneut ausgewiesen. Beim Wert des Erwerbs durch Erbanfall handelt es sich um den quotierten Reinnachlass bezogen auf den jeweiligen Erwerber. Der dazugehörige Reinnachlass kann von der Finanzverwaltung erstmalig im aktuellen aber auch in einem früheren Berichtsjahr erfasst worden sein. Es kommt vor, dass die sachlichen Steuerbefreiungen die Höhe des verschenkten Vermögens übersteigen. Ein Beispiel hierfür sind Nutzungs- und Duldungsaufgaben bei Schenkungen. In derartigen Fällen wird der Wert der Erwerbe nach Abzug nicht negativ, sondern mit Null ausgewiesen.

Vorerwerbe

Nach § 14 ErbStG werden alle Vermögenswerte zusammengefasst, die der Erbe oder Beschenkte von ein und derselben Person innerhalb von zehn Jahren erhalten hat. Von der Steuer für den Gesamtbetrag werden dann die Steuern abgezogen, die der Erwerber bereits für die früheren Erwerbe entrichtet hat. Dabei verlieren die einzelnen Erwerbe nicht ihre Selbstständigkeit. Es geht lediglich darum, die Steuer für den letzten Erwerb zutreffend zu ermitteln, indem z. B. geprüft wird, welche Freibeträge bereits in Anspruch genommen wurden.

Steuerklassen

Die Zuordnung zu den drei Steuerklassen ist abhängig vom persönlichen Verhältnis des Erwerbers zum Erblasser bzw. Schenker:

Steuerklasse I

- Ehegatte/Ehegattin bzw. eingetragene Lebenspartnerin/eingetragener Lebenspartner
- Kinder (eheliche und nichteheliche Kinder, Adoptiv- und Stiefkinder)
- Enkelkinder
- Eltern und Großeltern als Erben

Steuerklasse II

- Eltern und Großeltern bei Schenkungen
- Stief- und Schwiegereltern
- Geschwister und Geschwisterkinder
- Schwiegerkinder
- geschiedene Ehegatten und der Lebenspartner einer aufgehobenen Lebenspartnerschaft

Steuerklasse III

- alle übrigen Erwerber und Zweckzuwendungen

Freibeträge (§ 16 ErbStG)

Jedem Erwerber steht bei Schenkungen und Erwerben von Todes wegen ein persönlicher Freibetrag zu. Bei Vermögenübergängen, die von derselben Person stammen, kann er nur alle zehn Jahre aufs Neue in Anspruch genommen werden (siehe hierzu auch die Erläuterung zu den Vorerwerben). Die Höhe des Freibetrags richtet sich nach dem Verwandtschaftsgrad zwischen dem Erblasser bzw. Schenkenden und dem Erwerber und beträgt

- 500 000 Euro für Ehegatten (bis 2008: 307 000 Euro),
- 500 000 Euro für eingetragene Lebenspartner (bis 2008: 5 200 Euro),
- 400 000 Euro für Kinder, Stief- und Adoptivkinder sowie Enkelkinder, deren Eltern verstorben sind (bis 2008: 205 000 Euro),
- 200 000 Euro für Enkelkinder, soweit für sie nicht der höhere Freibetrag gilt (bis 2008: 51 200 Euro),
- 100 000 Euro für übrige Personen der Steuerklasse I (bis 2008: 51 200 Euro),
- 20 000 Euro für Personen der Steuerklasse II (bis 2008: 10 300 Euro),
- 20 000 Euro für Personen der Steuerklasse III (bis 2008: 5 200 Euro),
- 2 000 Euro bei beschränkter Steuerpflicht (bis 2008: 1 100 Euro).

Im Erbfall wird den überlebenden Ehegatten bzw. eingetragenen Lebenspartnern sowie den Kindern zusätzlich ein „**Besonderer Versorgungsfreibetrag**“ (§ 17 ErbStG) in der folgenden Höhe gewährt:

- für überlebende Ehegatten bzw. Lebenspartner 256 000 Euro
- für Kinder (i. S. d. § 15 Abs. 1 Nr. 2 ErbStG) im Alter von
 - bis zu 5 Jahren 52 000 Euro
 - mehr als 5 bis zu 10 Jahren 41 000 Euro
 - mehr als 10 bis zu 15 Jahren 30 700 Euro
 - mehr als 15 bis zu 20 Jahren 20 500 Euro
 - mehr als 20 Jahren bis zur Vollendung des 27. Lebensjahres 10 300 Euro

Steuerbefreiungen (§ 13 ErbStG)

Neben den persönlichen Freibeträgen gibt es eine Vielzahl von sachlichen Steuerbefreiungen, für die ebenfalls die Zehnjahresfrist gilt. Zu ihnen gehören z. B.:

- beim Erwerb durch Personen der Steuerklasse I:
 - 41 000 Euro für Hausrat einschließlich Wäsche und Kleidungsstücke
 - 12 000 Euro (bis 2008: 10 300 Euro) für andere bewegliche körperliche Gegenstände
- beim Erwerb durch Personen der Steuerklassen II und III:
 - 12 000 Euro (bis 2008: 10 300 Euro) für Hausrat einschließlich Wäsche und Kleidungsstücke sowie andere bewegliche körperliche Gegenstände.

Kunstgegenstände, Kunstsammlungen, wissenschaftliche Sammlungen, Bibliotheken und Archive bleiben unter bestimmten Voraussetzungen mit 60 Prozent ihres Wertes, Grundbesitz und Teile von Grundbesitz mit 85 Prozent ihres Wertes steuerfrei, wenn ihre Erhaltung wegen ihrer Bedeutung für Kunst, Geschichte oder Wissenschaft im öffentlichen Interesse liegt, die jährlichen Kosten in der Regel die erzielten Einnahmen übersteigen und sie für Zwecke der Forschung oder Volksbildung nutzbar gemacht werden. Bei Erfüllung weiterer Bedingungen sind sie sogar in vollem Umfang von der Steuer befreit.

Für Personen, die dem Erblasser Pflege oder Unterhalt gewährt haben, sind Erwerbe bis zu 20 000 Euro (bis 2008: 5 200 Euro) steuerfrei. Voraussetzung für die Gewährung des Freibetrags ist, dass die Pflege- oder Unterhaltsleistungen unentgeltlich oder gegen zu geringes Entgelt im persönlichen oder privaten Bereich erbracht wurden. Die Befreiungsvorschrift greift nicht bei Pflege und Unterhalt, die aufgrund gesetzlicher Verpflichtungen oder zum Unterhalt geleistet werden.

Spenden zu ausschließlich kirchlichen, gemeinnützigen oder mildtätigen Zwecken oder an politische Parteien sind vollständig von der Steuer befreit.

Besteuerung von Betriebsvermögen, land- und forstwirtschaftlichem Vermögen sowie Anteilen an Kapitalgesellschaften (§ 13a, 13b ErbStG)

Bei der Übertragung von Betriebsvermögen, land- und forstwirtschaftlichem Vermögen sowie Anteilen an Kapitalgesellschaften gibt es ebenfalls Steuerbefreiungen. Diese sind auf die Übertragung ganzer Betriebe, von Teilbetrieben, von Anteilen an Personengesellschaften und Anteilen an Kapitalgesellschaften, an denen der Übergeber zu mehr als 25 Prozent beteiligt war, beschränkt. Der Erwerber muss zum Zeitpunkt des Erwerbs zwischen zwei Modellen wählen, denen zufolge das Betriebsvermögen zu 85 Prozent oder zu 100 Prozent von der Steuer befreit wird. Ein späterer Wechsel des Modells ist nicht möglich. Für die Steuerbefreiungen sind in der Zukunft bestimmte Kriterien (Behaltefrist, Lohnsumme) einzuhalten und das Unternehmen für mindestens fünf bzw. sieben Jahre fortzuführen. Wird das Unternehmen vor Ablauf der Behaltefrist aufgegeben, verkauft oder stark verändert, so entfallen die Steuerbefreiungen rückwirkend zeitanteilig.

Steuersätze (§ 19 ErbStG)

Die Erbschaftsteuer wird nach den folgenden Prozentsätzen erhoben:

Wert des steuerpflichtigen Erwerbs bis einschl. ... EUR	Bis 2008		
	Prozentsatz in der Steuerklasse		
	I	II	III
52 000	7	12	17
256 000	11	17	23
512 000	15	22	29
5 113 000	19	27	35
12 783 000	23	32	41
25 565 000	27	37	47
über 25 565 000	30	40	50

Wert des steuerpflichtigen Erwerbs bis einschl. ... EUR	Ab 2009 ¹⁾			Ab 2010		
	Prozentsatz in der Steuerklasse					
	I	II	III	I	II ²⁾	III
75 000	7	30	30	7	15	30
300 000	11	30	30	11	20	30
600 000	15	30	30	15	25	30
6 000 000	19	30	30	19	30	30
13 000 000	23	50	50	23	35	50
26 000 000	27	50	50	27	40	50
über 26 000 000	30	50	50	30	43	50

1) Recht ab 01.01.2009 (Erbschaftsteuerreformgesetz – ErbStRG) – 2) Recht ab 01.01.2010 (Wachstumsbeschleunigungsgesetz).

Hinweise zu den Tabellen

In der Tabelle 1 wird der Nachlass in der Gesamtheit der positiven und negativen Vermögenswerte des Erblassers dargestellt. In den nachstehenden Tabellen (2 bis 9) stellen die Erben oder Beschenkten die Erhebungseinheit dar. Ein Nachlass kann unter mehreren Erben aufgeteilt werden, wobei die Steuerfestsetzung ggf. in unterschiedlichen Jahren erfolgt.

Lesebeispiel Tabelle 1

Bei insgesamt 559 Fällen ergibt sich nach Abzug der Verbindlichkeiten ein Reinnachlass von unter 5 000 Euro. Von den 559 Fällen haben 426 Fälle positive Vermögenswerte, deren Gesamtwert sich auf 224 743 Tsd. Euro beläuft. Bei den positiven Vermögenswerten handelt es sich vor allem um Grundvermögen in Höhe von 75 423 Tsd. Euro (187 Fälle) und/oder übriges Vermögen mit einem Gesamtwert von 77 234 Tsd. Euro (401 Fälle) und land- und forstwirtschaftliches Vermögen von 2 531 Tsd. Euro (32 Fälle). Für einen Teil der Fälle (39) liegt auch Betriebsvermögen mit einem Gesamtwert von 69 554 Tsd. Euro vor. In 549 Fällen liegen negative Vermögenswerte in Form von Nachlassverbindlichkeiten vor, deren Gesamtwert sich auf 246 037 Euro beläuft. Insgesamt haben 559 Fälle einen Reinnachlass von unter 5 000 Euro, der in der Summe einen negativen Vermögenswert von –21 294 Tsd. Euro ergibt. Fälle, die weder positive noch negative Vermögenswerte aufweisen, werden beim Reinnachlass unter 5 000 Euro erfasst, in den anderen Spalten aber nicht ausgewiesen.

Lesebeispiel Tabelle 4

Ausgangspunkt für die Berechnung des steuerpflichtigen Erwerbs in der Tabelle 4 ist der Reinerwerb. Dabei handelt es sich um den anteiligen Erwerb, den die Erben gemäß Erbquote vom Reinnachlass erhalten.

1 722 Fälle haben einen (gerundeten) steuerpflichtigen Erwerb von unter 5 000 Euro. Bei 1 393 von ihnen weist der anteilige Reinerwerb durch Erbanteil einen positiven Wert auf, der sich insgesamt auf 54 257 Tsd. Euro beläuft. In 400 Fällen liegen sonstige Erwerbe (z. B. Vermächtnisse oder Pflichtteilsansprüche) mit einem Gesamtwert von 10 844 Tsd. Euro vor, die hinzuzuzählen sind. Vor Abzug der sachlichen (§ 13 ErbStG) und persönlichen (§ 17 ErbStG) Steuerbefreiungen liegt damit in 1 711 Fällen ein positiver Erwerb mit einem Gesamtwert von 64 732 Tsd. Euro vor. Nach Abzug der sachlichen

und persönlichen Steuerbefreiungen haben die Erwerbe noch einen Gesamtwert von 55 421 Tsd. Euro. Zu diesem werden die Vorerwerbe hinzugerechnet, die für 54 Fälle vorliegen und sich insgesamt auf 2 450 Tsd. Euro belaufen. Die persönlichen Freibeträge (§ 16 ErbStG) sind abzuziehen. Sie werden von allen 1 722 Fällen in Anspruch genommen und haben einen Gesamtwert von 53 662 Tsd. Euro. Der danach verbleibende steuerpflichtige Erwerb (gerundet) beläuft sich auf insgesamt 4 358 Tsd. Euro. In 1 671 Fällen wurden eine Steuer festgesetzt,

die sich in der Summe auf 954 Tsd. Euro belief. Zur Ermittlung der Erbschaft- und Schenkungsteuer wird der Steuersatz der entsprechenden Steuerklasse angewendet. Dabei werden ggf. auch steuerlich relevante Vorerwerbe berücksichtigt, wobei die auf sie bereits entrichteten Steuern abzuziehen sind. Der verbleibende Betrag stellt die festgesetzte Steuer dar. In 51 Fällen wurde keine Steuer festgesetzt, da der steuerpflichtige Erwerb dafür zu gering war.

1. Nachlassgegenstände, Nachlassverbindlichkeiten und Reinnachlass 2016 nach der Höhe des Reinnachlasses

Reinnachlass von ... bis unter ... EUR ¹⁾	Gesamtwert der Nachlass- gegenstände	Und zwar nach Vermögensarten ²⁾				Gesamtwert der Nachlass- verbindlichkeiten	Reinnachlass
		land- und forst- wirtschaftliches Vermögen	Grund- vermögen	Betriebs- vermögen	übriges Vermögen		
Fälle							
unter 5 000	426	32	187	39	401	549	559
5 000 – 10 000	71	.	26	.	68	68	71
10 000 – 50 000	1 338	.	382	.	1 296	1 317	1 338
50 000 – 100 000	2 029	104	849	36	1 965	2 012	2 029
100 000 – 200 000	2 810	186	1 644	70	2 747	2 787	2 810
200 000 – 300 000	1 614	147	1 103	77	1 602	1 599	1 614
300 000 – 500 000	1 892	197	1 412	160	1 877	1 880	1 892
500 000 – 2,5 Mill.	3 395	433	2 853	620	3 381	3 384	3 395
2,5 Mill. – 5 Mill.	253	35	220	88	251	253	253
5 Mill. und mehr	145	26	132	78	145	145	145
Insgesamt	13 973	1 219	8 808	1 193	13 733	13 994	14 106
in 1 000 EUR							
unter 5 000	224 743	2 531	75 423	69 554	77 234	246 037	-21 294
5 000 – 10 000	14 585	.	8 005	.	6 708	14 054	531
10 000 – 50 000	145 070	.	43 799	.	91 618	100 236	44 833
50 000 – 100 000	245 895	2 625	87 625	3 020	152 625	95 782	150 113
100 000 – 200 000	579 054	8 504	227 832	8 603	334 115	168 698	410 356
200 000 – 300 000	526 992	8 583	230 330	12 392	275 688	131 630	395 363
300 000 – 500 000	957 710	12 634	377 809	25 442	541 825	213 791	743 919
500 000 – 2,5 Mill.	4 147 742	44 477	1 524 592	309 970	2 268 703	809 976	3 337 766
2,5 Mill. – 5 Mill.	1 384 966	4 981	283 527	126 387	970 071	505 049	879 917
5 Mill. und mehr	2 480 913	2 224	425 305	635 494	1 417 890	624 838	1 856 075
Insgesamt	10 707 670	87 910	3 284 247	1 199 036	6 136 476	2 910 091	7 797 580
Anteil der Fälle in %							
unter 5 000	3,0	2,6	2,1	3,3	2,9	3,9	4,0
5 000 – 10 000	0,5	.	0,3	.	0,5	0,5	0,5
10 000 – 50 000	9,6	.	4,3	.	9,4	9,4	9,5
50 000 – 100 000	14,5	8,5	9,6	3,0	14,3	14,4	14,4
100 000 – 200 000	20,1	15,3	18,7	5,9	20,0	19,9	19,9
200 000 – 300 000	11,6	12,1	12,5	6,5	11,7	11,4	11,4
300 000 – 500 000	13,5	16,2	16,0	13,4	13,7	13,4	13,4
500 000 – 2,5 Mill.	24,3	35,5	32,4	52,0	24,6	24,2	24,1
2,5 Mill. – 5 Mill.	1,8	2,9	2,5	7,4	1,8	1,8	1,8
5 Mill. und mehr	1,0	2,1	1,5	6,5	1,1	1,0	1,0
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Anteil in 1 000 EUR in %							
unter 5 000	2,1	2,9	2,3	5,8	1,3	8,5	0,3
5 000 – 10 000	0,1	.	0,2	.	0,1	0,5	0
10 000 – 50 000	1,4	.	1,3	.	1,5	3,4	0,6
50 000 – 100 000	2,3	3,0	2,7	0,3	2,5	3,3	1,9
100 000 – 200 000	5,4	9,7	6,9	0,7	5,4	5,8	5,3
200 000 – 300 000	4,9	9,8	7,0	1,0	4,5	4,5	5,1
300 000 – 500 000	8,9	14,4	11,5	2,1	8,8	7,3	9,5
500 000 – 2,5 Mill.	38,7	50,6	46,4	25,9	37,0	27,8	42,8
2,5 Mill. – 5 Mill.	12,9	5,7	8,6	10,5	15,8	17,4	11,3
5 Mill. und mehr	23,2	2,5	12,9	53,0	23,1	21,5	23,8
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100

1) Ausgenommen sind Fälle ohne Nachlassgegenstände und Nachlassverbindlichkeiten (sonstige Erwerbe, z. B. Vermächtnisse). – 2) Die summierte Anzahl der Fälle der Vermögensarten kann größer sein, als die Anzahl der Fälle beim Gesamtwert der Nachlassgegenstände, da ein Fall mehrere Vermögenswerte umfassen kann.

2. Unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe 2016 von Todes wegen nach Steuerklassen und Höhe des Reinnachlasses

Reinnachlass von ... bis unter ... EUR	Steuerpflichtiger Erwerb ¹⁾							
	Insgesamt	davon versteuert nach					Steuerklasse II ⁵⁾	Steuerklasse III ⁶⁾
		Steuerklasse I						
		zusammen	davon					
		I/1 ²⁾	I/2 ³⁾	I/3 und I/4 ⁴⁾				

steuerpflichtige Erwerbe Fälle

unter 5 000	851	105	10	78	17	341	405
5 000 – 10 000	56	9	–	.	.	20	27
10 000 – 50 000	1 548	39	.	.	9	835	674
50 000 – 100 000	2 950	50	.	32	.	1 675	1 225
100 000 – 200 000	5 117	116	4	48	64	2 930	2 071
200 000 – 300 000	3 269	191	3	70	118	1 677	1 401
300 000 – 500 000	3 630	476	9	364	103	1 606	1 548
500 000 – 2,5 Mill.	5 942	2 562	467	1 945	150	1 578	1 802
2,5 Mill. – 5 Mill.	637	436	72	343	21	76	125
5 Mill. und mehr	495	328	44	225	59	45	122
Insgesamt	24 495	4 312	612	3 141	559	10 783	9 400

in 1 000 EUR

unter 5 000	110 987	50 466	9 649	31 937	8 880	29 752	30 769
5 000 – 10 000	6 348	2 448	–	.	.	3 256	644
10 000 – 50 000	51 208	7 881	.	.	180	26 126	17 201
50 000 – 100 000	114 953	10 821	.	10 103	.	59 122	45 010
100 000 – 200 000	332 929	38 861	2 004	32 641	4 216	170 164	123 904
200 000 – 300 000	312 856	28 993	1 065	21 559	6 369	157 958	125 905
300 000 – 500 000	458 786	62 410	3 338	45 224	13 849	216 517	179 858
500 000 – 2,5 Mill.	1 825 813	955 597	184 078	738 040	33 479	449 082	421 135
2,5 Mill. – 5 Mill.	691 037	501 580	105 846	381 164	14 570	73 507	115 950
5 Mill. und mehr	1 506 772	1 325 142	168 976	1 103 082	53 084	62 012	119 619
Insgesamt	5 411 688	2 984 199	475 380	2 373 414	135 405	1 247 495	1 179 994

festgesetzte Steuer in 1 000 EUR

unter 5 000	21 924	7 973	1 723	4 675	1 574	5 831	8 120
5 000 – 10 000	1 415	357	–	.	.	865	193
10 000 – 50 000	9 319	777	.	.	13	4 259	4 282
50 000 – 100 000	23 441	1 236	.	1 180	.	9 022	13 183
100 000 – 200 000	71 548	4 393	243	3 834	316	30 523	36 631
200 000 – 300 000	70 572	3 728	175	2 909	644	29 775	37 069
300 000 – 500 000	104 692	6 715	508	4 624	1 583	45 046	52 931
500 000 – 2,5 Mill.	376 572	141 542	29 331	108 198	4 013	109 533	125 497
2,5 Mill. – 5 Mill.	147 108	84 956	19 725	62 766	2 466	20 326	41 826
5 Mill. und mehr	332 622	273 862	36 515	230 286	7 060	20 750	38 010
Insgesamt	1 159 213	525 539	88 276	419 533	17 729	275 932	357 742

1) Fälle mit steuerpflichtigem Erwerb von mehr als 0 Euro – 2) Ehegatten; Lebenspartner – 3) Kinder und Stiefkinder; Abkömmlinge verstorbener Kinder und Stiefkinder – 4) Kinder noch lebender (Stief-)Kinder; andere Abkömmlinge von Kindern und Stiefkindern; Eltern und Voreltern – 5) Geschwister; Abkömmlinge ersten Grades von Geschwistern; Stiefeltern; Schwiegerkinder; Schwiegereltern; geschiedener Ehegatte; aufgehobene Lebenspartnerschaften – 6) alle übrigen Erwerber sowie Zweckzuwendungen

Noch: 2. Unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe 2016 von Todes wegen nach Steuerklassen und Höhe des Reinnachlasses

Reinnachlass von ... bis unter ... EUR	Steuerpflichtiger Erwerb ¹⁾						
	Insgesamt	davon versteuert nach				Steuerklasse II ⁵⁾	Steuerklasse III ⁶⁾
		Steuerklasse I					
		zusammen	davon				
I/1 ²⁾	I/2 ³⁾		I/3 und I/4 ⁴⁾				

Anteil der Fälle steuerpflichtigen Erwerbs in %

unter 5 000	3,5	2,4	1,6	2,5	3,0	3,2	4,3
5 000 – 10 000	0,2	0,2	–	.	.	0,2	0,3
10 000 – 50 000	6,3	0,9	.	.	1,6	7,7	7,2
50 000 – 100 000	12,0	1,2	.	1,0	.	15,5	13,0
100 000 – 200 000	20,9	2,7	0,7	1,5	11,4	27,2	22,0
200 000 – 300 000	13,3	4,4	0,5	2,2	21,1	15,6	14,9
300 000 – 500 000	14,8	11,0	1,5	11,6	18,4	14,9	16,5
500 000 – 2,5 Mill.	24,3	59,4	76,3	61,9	26,8	14,6	19,2
2,5 Mill. – 5 Mill.	2,6	10,1	11,8	10,9	3,8	0,7	1,3
5 Mill. und mehr	2,0	7,6	7,2	7,2	10,6	0,4	1,3
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100

Anteil des steuerpflichtigen Erwerbs in 1 000 EUR in %

unter 5 000	2,1	1,7	2,0	1,3	6,6	2,4	2,6
5 000 – 10 000	0,1	0,1	–	.	.	0,3	0,1
10 000 – 50 000	0,9	0,3	.	.	0,1	2,1	1,5
50 000 – 100 000	2,1	0,4	.	0,4	.	4,7	3,8
100 000 – 200 000	6,2	1,3	0,4	1,4	3,1	13,6	10,5
200 000 – 300 000	5,8	1,0	0,2	0,9	4,7	12,7	10,7
300 000 – 500 000	8,5	2,1	0,7	1,9	10,2	17,4	15,2
500 000 – 2,5 Mill.	33,7	32,0	38,7	31,1	24,7	36,0	35,7
2,5 Mill. – 5 Mill.	12,8	16,8	22,3	16,1	10,8	5,9	9,8
5 Mill. und mehr	27,8	44,4	35,5	46,5	39,2	5,0	10,1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100

Anteil der festgesetzten Steuer in 1 000 EUR in %

unter 5 000	1,9	1,5	2,0	1,1	8,9	2,1	2,3
5 000 – 10 000	0,1	0,1	–	.	.	0,3	0,1
10 000 – 50 000	0,8	0,1	.	.	0,1	1,5	1,2
50 000 – 100 000	2,0	0,2	.	0,3	.	3,3	3,7
100 000 – 200 000	6,2	0,8	0,3	0,9	1,8	11,1	10,2
200 000 – 300 000	6,1	0,7	0,2	0,7	3,6	10,8	10,4
300 000 – 500 000	9,0	1,3	0,6	1,1	8,9	16,3	14,8
500 000 – 2,5 Mill.	32,5	26,9	33,2	25,8	22,6	39,7	35,1
2,5 Mill. – 5 Mill.	12,7	16,2	22,3	15,0	13,9	7,4	11,7
5 Mill. und mehr	28,7	52,1	41,4	54,9	39,8	7,5	10,6
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100

Anmerkungen Seite 11

3. Unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe 2016 von Todes wegen nach Steuerklassen und Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs

Steuerpflichtiger Erwerb von ... bis unter ... EUR ¹⁾	Steuerpflichtiger Erwerb ¹⁾							
	Insgesamt	davon versteuert nach					Steuerklasse II ⁵⁾	Steuerklasse III ⁶⁾
		Steuerklasse I						
		zusammen	davon					
I/1 ²⁾	I/2 ³⁾		I/3 und I/4 ⁴⁾					
steuerpflichtige Erwerbe								
Fälle								
unter 5 000	1 722	69	.	36	.	743	910	
5 000 – 10 000	1 553	70	.	45	.	769	714	
10 000 – 50 000	7 869	594	50	372	172	3 843	3 432	
50 000 – 100 000	4 346	550	55	389	106	2 210	1 586	
100 000 – 200 000	3 853	739	89	573	77	1 719	1 395	
200 000 – 300 000	1 730	492	79	352	61	642	596	
300 000 – 500 000	1 434	544	89	409	46	474	416	
500 000 – 2,5 Mill.	1 716	1 038	195	792	51	361	317	
2,5 Mill. – 5 Mill.	186	142	.	114	.	.	24	
5 Mill. und mehr	86	74	.	59	.	.	10	
Insgesamt	24 495	4 312	612	3 141	559	10 783	9 400	
in 1 000 EUR								
unter 5 000	4 358	158	.	86	.	1 928	2 272	
5 000 – 10 000	11 361	515	.	320	.	5 693	5 153	
10 000 – 50 000	208 898	17 005	1 509	10 755	4 741	101 639	90 254	
50 000 – 100 000	315 138	40 543	4 237	28 708	7 598	160 046	114 549	
100 000 – 200 000	547 957	108 147	13 251	83 458	11 438	241 474	198 336	
200 000 – 300 000	423 648	121 102	19 204	87 221	14 677	155 947	146 600	
300 000 – 500 000	550 353	209 265	34 020	158 419	16 826	180 872	160 216	
500 000 – 2,5 Mill.	1 663 105	1 076 347	204 695	824 953	46 699	303 226	283 532	
2,5 Mill. – 5 Mill.	633 839	488 546	.	386 455	.	.	80 265	
5 Mill. und mehr	1 053 030	922 571	.	793 039	.	.	98 818	
Insgesamt	5 411 688	2 984 199	475 380	2 373 414	135 405	1 247 495	1 179 994	
festgesetzte Steuer								
in 1 000 EUR								
unter 5 000	954	11	.	6	.	291	652	
5 000 – 10 000	2 376	36	.	22	.	851	1 490	
10 000 – 50 000	42 904	1 140	103	710	327	15 153	26 612	
50 000 – 100 000	63 717	3 501	391	2 477	633	26 675	33 541	
100 000 – 200 000	116 972	11 612	1 446	8 949	1 216	47 300	58 061	
200 000 – 300 000	85 828	12 766	2 074	9 114	1 578	30 212	42 850	
300 000 – 500 000	118 907	28 982	4 878	21 823	2 281	42 424	47 500	
500 000 – 2,5 Mill.	350 181	185 251	37 118	140 896	7 236	83 348	81 582	
2,5 Mill. – 5 Mill.	125 240	84 861	.	65 489	.	.	23 358	
5 Mill. und mehr	252 134	197 381	.	170 049	.	.	42 097	
Insgesamt	1 159 213	525 539	88 276	419 533	17 729	275 932	357 742	

1) Fälle mit steuerpflichtigem Erwerb von mehr als 0 Euro – 2) Ehegatten; Lebenspartner – 3) Kinder und Stiefkinder; Abkömmlinge verstorbener Kinder und Stiefkinder – 4) Kinder noch lebender (Stief-)Kinder; andere Abkömmlinge von Kindern und Stiefkindern; Eltern und Voreltern – 5) Geschwister; Abkömmlinge ersten Grades von Geschwistern; Stiefeltern; Schwiegerkinder; Schwiegereltern; geschiedener Ehegatte; aufgehobene Lebenspartnerschaften – 6) alle übrigen Erwerber sowie Zweckzuwendungen

Noch: 3. Unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe 2016 von Todes wegen nach Steuerklassen und Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs

Steuerpflichtiger Erwerb von ... bis unter ... EUR ¹⁾	Steuerpflichtiger Erwerb ¹⁾						
	Insgesamt	davon versteuert nach				Steuerklasse II ⁵⁾	Steuerklasse III ⁶⁾
		Steuerklasse I					
		zusammen	davon				
	I/1 ²⁾	I/2 ³⁾	I/3 und I/4 ⁴⁾				

Anteil der Fälle steuerpflichtigen Erwerbs in %

unter 5 000	7,0	1,6	.	1,1	.	6,9	9,7
5 000 – 10 000	6,3	1,6	.	1,4	.	7,1	7,6
10 000 – 50 000	32,1	13,8	8,2	11,8	30,8	35,6	36,5
50 000 – 100 000	17,7	12,8	9,0	12,4	19,0	20,5	16,9
100 000 – 200 000	15,7	17,1	14,5	18,2	13,8	15,9	14,8
200 000 – 300 000	7,1	11,4	12,9	11,2	10,9	6,0	6,3
300 000 – 500 000	5,9	12,6	14,5	13,0	8,2	4,4	4,4
500 000 – 2,5 Mill.	7,0	24,1	31,9	25,2	9,1	3,3	3,4
2,5 Mill. – 5 Mill.	0,8	3,3	.	3,6	.	.	0,3
5 Mill. und mehr	0,4	1,7	.	1,9	.	.	0,1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100

Anteil des steuerpflichtigen Erwerbs in 1 000 EUR in %

unter 5 000	0,1	0	.	0	.	0,2	0,2
5 000 – 10 000	0,2	0	.	0	.	0,5	0,4
10 000 – 50 000	3,9	0,6	0,3	0,5	3,5	8,1	7,6
50 000 – 100 000	5,8	1,4	0,9	1,2	5,6	12,8	9,7
100 000 – 200 000	10,1	3,6	2,8	3,5	8,4	19,4	16,8
200 000 – 300 000	7,8	4,1	4,0	3,7	10,8	12,5	12,4
300 000 – 500 000	10,2	7,0	7,2	6,7	12,4	14,5	13,6
500 000 – 2,5 Mill.	30,7	36,1	43,1	34,8	34,5	24,3	24,0
2,5 Mill. – 5 Mill.	11,7	16,4	.	16,3	.	.	6,8
5 Mill. und mehr	19,5	30,9	.	33,4	.	.	8,4
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100

Anteil der festgesetzten Steuer in 1 000 EUR in %

unter 5 000	0,1	0	.	0	.	0,1	0,2
5 000 – 10 000	0,2	0	.	0	.	0,3	0,4
10 000 – 50 000	3,7	0,2	0,1	0,2	1,8	5,5	7,4
50 000 – 100 000	5,5	0,7	0,4	0,6	3,6	9,7	9,4
100 000 – 200 000	10,1	2,2	1,6	2,1	6,9	17,1	16,2
200 000 – 300 000	7,4	2,4	2,3	2,2	8,9	10,9	12,0
300 000 – 500 000	10,3	5,5	5,5	5,2	12,9	15,4	13,3
500 000 – 2,5 Mill.	30,2	35,2	42,0	33,6	40,8	30,2	22,8
2,5 Mill. – 5 Mill.	10,8	16,1	.	15,6	.	.	6,5
5 Mill. und mehr	21,8	37,6	.	40,5	.	.	11,8
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100

Anmerkungen Seite 13

4. Steuerliche Eckwerte für unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe 2016 von Todes wegen nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs*)

Steuerpflichtiger Erwerb von ... bis unter ... EUR ¹⁾	Wert des anteiligen Reinerwerbs durch Erbanteil ²⁾	Wert der sonstigen Erwerbe	Wert der Erwerbe vor Abzug ²⁾³⁾	Wert der Erwerbe nach Abzug ²⁾³⁾	Gesamtwert der Vorerwerbe	Tatsächlich gewährter Freibetrag nach § 16 ErbStG	Steuerpflichtiger Erwerb (gerundet)	Tatsächlich festgesetzte Steuer
Fälle								
unter 5 000	1 393	400	1 711	1 711	54	1 722	1 722	1 671
5 000 – 10 000	1 201	450	1 550	1 550	61	1 553	1 553	1 547
10 000 – 50 000	6 461	2 103	7 842	7 841	325	7 869	7 869	7 835
50 000 – 100 000	3 825	1 069	4 328	4 326	307	4 346	4 346	4 324
100 000 – 200 000	3 450	956	3 829	3 829	397	3 853	3 853	3 839
200 000 – 300 000	1 559	426	1 711	1 711	230	1 730	1 730	1 720
300 000 – 500 000	1 289	383	1 427	1 427	265	1 434	1 434	1 431
500 000 – 2,5 Mill.	1 584	475	1 702	1 701	526	1 716	1 716	1 695
2,5 Mill. – 5 Mill.	161	74	186	186	78	186	186	186
5 Mill. und mehr	72	27	85	84	52	86	86	85
Insgesamt	20 995	6 363	24 371	24 366	2 295	24 495	24 495	24 333
in 1 000 EUR								
unter 5 000	54 257	10 844	64 732	55 421	2 450	53 662	4 358	954
5 000 – 10 000	53 817	18 407	72 194	62 137	2 668	53 460	11 361	2 376
10 000 – 50 000	449 719	122 244	570 949	523 479	24 596	340 230	208 898	42 904
50 000 – 100 000	506 972	101 936	608 036	557 240	27 654	271 463	315 138	63 717
100 000 – 200 000	786 706	148 715	934 089	841 206	46 568	344 199	547 957	116 972
200 000 – 300 000	565 246	89 712	651 678	592 978	38 596	214 250	423 648	85 828
300 000 – 500 000	667 612	123 448	789 527	720 423	58 363	232 004	550 353	118 907
500 000 – 2,5 Mill.	1 863 596	417 136	2 274 059	1 901 154	183 562	436 544	1 663 105	350 181
2,5 Mill. – 5 Mill.	584 342	167 955	752 298	627 198	66 330	59 680	633 839	125 240
5 Mill. und mehr	1 067 313	260 850	1 321 494	913 285	161 749	29 947	1 053 030	252 134
Insgesamt	6 599 580	1 461 247	8 039 056	6 794 522	612 535	2 035 440	5 411 688	1 159 213
Anteil der Fälle in %								
unter 5 000	6,6	6,3	7,0	7,0	2,4	7,0	7,0	6,9
5 000 – 10 000	5,7	7,1	6,4	6,4	2,7	6,3	6,3	6,4
10 000 – 50 000	30,8	33,1	32,2	32,2	14,2	32,1	32,1	32,2
50 000 – 100 000	18,2	16,8	17,8	17,8	13,4	17,7	17,7	17,8
100 000 – 200 000	16,4	15,0	15,7	15,7	17,3	15,7	15,7	15,8
200 000 – 300 000	7,4	6,7	7,0	7,0	10,0	7,1	7,1	7,1
300 000 – 500 000	6,1	6,0	5,9	5,9	11,5	5,9	5,9	5,9
500 000 – 2,5 Mill.	7,5	7,5	7,0	7,0	22,9	7,0	7,0	7,0
2,5 Mill. – 5 Mill.	0,8	1,2	0,8	0,8	3,4	0,8	0,8	0,8
5 Mill. und mehr	0,3	0,4	0,3	0,3	2,3	0,4	0,4	0,3
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Anteil in 1 000 EUR in %								
unter 5 000	0,8	0,7	0,8	0,8	0,4	2,6	0,1	0,1
5 000 – 10 000	0,8	1,3	0,9	0,9	0,4	2,6	0,2	0,2
10 000 – 50 000	6,8	8,4	7,1	7,7	4,0	16,7	3,9	3,7
50 000 – 100 000	7,7	7,0	7,6	8,2	4,5	13,3	5,8	5,5
100 000 – 200 000	11,9	10,2	11,6	12,4	7,6	16,9	10,1	10,1
200 000 – 300 000	8,6	6,1	8,1	8,7	6,3	10,5	7,8	7,4
300 000 – 500 000	10,1	8,4	9,8	10,6	9,5	11,4	10,2	10,3
500 000 – 2,5 Mill.	28,2	28,5	28,3	28,0	30,0	21,4	30,7	30,2
2,5 Mill. – 5 Mill.	8,9	11,5	9,4	9,2	10,8	2,9	11,7	10,8
5 Mill. und mehr	16,2	17,9	16,4	13,4	26,4	1,5	19,5	21,8
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100

*) Enthalten sind nur erstmalige Festsetzungen des jeweiligen Festsetzungsjahres. – 1) Erstfestsetzungen mit steuerpflichtigem Erwerb > 0 Euro, sowie nachrichtlich mit steuerpflichtigem Erwerb = 0 Euro. – 2) Nachweis nur für maschinell gelieferte Fälle. – 3) Vor bzw. nach Abzug von Steuerbefreiungen nach § 13 ErbStG, Steuerbegünstigungen nach § 13a ErbStG, Steuerbefreiung nach § 13c ErbStG, Zugewinnausgleichsforderungen nach § 5 ErbStG, Freibetrag nach § 17 ErbStG und DBA-Vermögen (Doppelbesteuerungsabkommen).

5. Unbeschränkt steuerpflichtige Schenkungen 2016 nach Steuerklassen und Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs

Steuerpflichtiger Erwerb von ... bis unter ... EUR ¹⁾	Steuerpflichtiger Erwerb ¹⁾							
	Insgesamt	davon versteuert nach					Steuerklasse II ⁵⁾	Steuerklasse III ⁶⁾
		Steuerklasse I						
		zusammen	davon					
		I/1 ²⁾	I/2 ³⁾	I/3 und I/4 ⁴⁾				
steuerpflichtige Erwerbe								
Fälle								
unter 5 000	359	58	.	35	.	172	129	
5 000 – 10 000	384	66	.	53	.	170	148	
10 000 – 50 000	1 544	334	19	235	80	684	526	
50 000 – 100 000	791	294	12	241	41	268	229	
100 000 – 200 000	729	387	24	317	46	197	145	
200 000 – 300 000	408	261	20	210	31	84	63	
300 000 – 500 000	328	231	22	194	15	42	55	
500 000 – 2,5 Mill.	632	503	39	420	44	52	77	
2,5 Mill. – 5 Mill.	124	109	.	84	.	.	9	
5 Mill. und mehr	92	91	.	82	.	.	–	
Insgesamt	5 391	2 334	151	1 871	312	1 676	1 381	
in 1 000 EUR								
unter 5 000	877	143	.	105	.	418	316	
5 000 – 10 000	2 743	472	.	378	.	1 239	1 033	
10 000 – 50 000	40 450	8 921	537	6 730	1 654	17 755	13 774	
50 000 – 100 000	56 160	20 914	885	17 395	2 633	19 179	16 067	
100 000 – 200 000	104 034	55 851	3 632	45 721	6 498	27 889	20 293	
200 000 – 300 000	99 270	63 305	5 061	51 086	7 158	20 956	15 009	
300 000 – 500 000	127 169	89 919	8 668	75 720	5 531	15 522	21 728	
500 000 – 2,5 Mill.	740 021	607 092	43 775	514 329	48 987	49 995	82 935	
2,5 Mill. – 5 Mill.	433 597	383 941	.	298 030	.	.	28 743	
5 Mill. und mehr	813 463	802 020	.	746 575	.	.	–	
Insgesamt	2 417 785	2 032 578	110 555	1 756 071	165 953	185 310	199 897	
festgesetzten Steuer								
in 1 000 EUR								
unter 5 000	158	9	.	7	.	63	86	
5 000 – 10 000	490	31	.	24	.	182	277	
10 000 – 50 000	6 135	520	31	361	128	2 480	3 135	
50 000 – 100 000	7 637	1 506	71	1 230	204	3 045	3 086	
100 000 – 200 000	12 956	4 340	320	3 365	655	4 202	4 414	
200 000 – 300 000	10 459	4 689	411	3 592	686	2 660	3 111	
300 000 – 500 000	14 602	8 745	811	7 266	668	2 384	3 473	
500 000 – 2,5 Mill.	68 258	47 840	4 092	37 508	6 240	5 821	14 597	
2,5 Mill. – 5 Mill.	39 248	29 532	.	20 546	.	.	5 131	
5 Mill. und mehr	56 614	53 698	.	45 145	.	.	–	
Insgesamt	216 556	150 909	12 776	119 044	19 090	28 337	37 309	

1) Fälle mit steuerpflichtigem Erwerb von mehr als 0 Euro – 2) Ehegatten; Lebenspartner – 3) Kinder und Stiefkinder; Abkömmlinge verstorbener Kinder und Stiefkinder – 4) Kinder noch lebender (Stief-)Kinder; andere Abkömmlinge von Kindern und Stiefkindern; Eltern und Voreltern – 5) Geschwister; Abkömmlinge ersten Grades von Geschwistern; Stiefeltern; Schwiegerkinder; Schwiegereltern; geschiedener Ehegatte; aufgehobene Lebenspartnerschaften – 6) alle übrigen Erwerber sowie Zweckzuwendungen

**Noch: 5. Unbeschränkt steuerpflichtige Schenkungen 2016
nach Steuerklassen und Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs**

Steuerpflichtiger Erwerb von ... bis unter ... EUR ¹⁾	Steuerpflichtiger Erwerb ¹⁾						
	Insgesamt	davon versteuert nach				Steuerklasse II ⁵⁾	Steuerklasse III ⁶⁾
		Steuerklasse I					
		zusammen	davon				
I/1 ²⁾	I/2 ³⁾		I/3 und I/4 ⁴⁾				

Anteil der Fälle steuerpflichtigen Erwerbs in %

unter 5 000	6,7	2,5	.	1,9	.	10,3	9,3
5 000 – 10 000	7,1	2,8	.	2,8	.	10,1	10,7
10 000 – 50 000	28,6	14,3	12,6	12,6	25,6	40,8	38,1
50 000 – 100 000	14,7	12,6	7,9	12,9	13,1	16,0	16,6
100 000 – 200 000	13,5	16,6	15,9	16,9	14,7	11,8	10,5
200 000 – 300 000	7,6	11,2	13,2	11,2	9,9	5,0	4,6
300 000 – 500 000	6,1	9,9	14,6	10,4	4,8	2,5	4,0
500 000 – 2,5 Mill.	11,7	21,6	25,8	22,4	14,1	3,1	5,6
2,5 Mill. – 5 Mill.	2,3	4,7	.	4,5	.	.	0,7
5 Mill. und mehr	1,7	3,9	.	4,4	.	.	–
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100

Anteil des steuerpflichtigen Erwerbs in 1 000 EUR in %

unter 5 000	0	0	.	0	.	0,2	0,2
5 000 – 10 000	0,1	0	.	0	.	0,7	0,5
10 000 – 50 000	1,7	0,4	0,5	0,4	1,0	9,6	6,9
50 000 – 100 000	2,3	1,0	0,8	1,0	1,6	10,3	8,0
100 000 – 200 000	4,3	2,7	3,3	2,6	3,9	15,0	10,2
200 000 – 300 000	4,1	3,1	4,6	2,9	4,3	11,3	7,5
300 000 – 500 000	5,3	4,4	7,8	4,3	3,3	8,4	10,9
500 000 – 2,5 Mill.	30,6	29,9	39,6	29,3	29,5	27,0	41,5
2,5 Mill. – 5 Mill.	17,9	18,9	.	17,0	.	.	14,4
5 Mill. und mehr	33,6	39,5	.	42,5	.	.	–
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100

Anteil der festgesetzten Steuer in 1 000 EUR in %

unter 5 000	0,1	0	.	0	.	0,2	0,2
5 000 – 10 000	0,2	0	.	0	.	0,6	0,7
10 000 – 50 000	2,8	0,3	0,2	0,3	0,7	8,8	8,4
50 000 – 100 000	3,5	1,0	0,6	1,0	1,1	10,7	8,3
100 000 – 200 000	6,0	2,9	2,5	2,8	3,4	14,8	11,8
200 000 – 300 000	4,8	3,1	3,2	3,0	3,6	9,4	8,3
300 000 – 500 000	6,7	5,8	6,3	6,1	3,5	8,4	9,3
500 000 – 2,5 Mill.	31,5	31,7	32,0	31,5	32,7	20,5	39,1
2,5 Mill. – 5 Mill.	18,1	19,6	.	17,3	.	.	13,8
5 Mill. und mehr	26,1	35,6	.	37,9	.	.	–
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100

Anmerkungen Seite 16

6. Steuerliche Eckwerte für unbeschränkt steuerpflichtige Schenkungen 2016 nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs

Steuerpflichtiger Erwerb von ... bis unter ... EUR ¹⁾	Wert der Erwerbe vor Abzug ²⁾	Wert der Erwerbe nach Abzug ²⁾	Gesamtwert der Vorerwerbe	Tatsächlich gewährter Freibetrag nach §16 ErbStG	Steuerpflichtiger Erwerb (gerundet)	Tatsächlich festgesetzte Steuer
Fälle						
unter 5 000	359	354	74	359	359	336
5 000 – 10 000	384	382	84	384	384	379
10 000 – 50 000	1 544	1 530	498	1 544	1 544	1 505
50 000 – 100 000	791	785	340	791	791	771
100 000 – 200 000	729	715	420	729	729	690
200 000 – 300 000	408	402	274	408	408	387
300 000 – 500 000	328	324	232	328	.	.
500 000 – 2,5 Mill.	632	592	511	632	.	.
2,5 Mill. – 5 Mill.	124	117	102	124	124	106
5 Mill. und mehr	91	83	87	92	92	75
Insgesamt	5 390	5 284	2 622	5 391	5 391	5 105
in 1 000 EUR						
unter 5 000	48 038	17 653	7 199	23 963	877	158
5 000 – 10 000	43 489	19 968	9 662	26 895	2 743	490
10 000 – 50 000	250 282	107 464	58 493	125 763	40 450	6 135
50 000 – 100 000	229 902	105 314	60 412	110 138	56 160	7 637
100 000 – 200 000	288 956	139 538	106 122	143 280	104 034	12 956
200 000 – 300 000	204 002	103 638	93 171	98 869	99 270	10 459
300 000 – 500 000	284 457	112 586	99 770	87 520	.	.
500 000 – 2,5 Mill.	1 862 043	361 115	554 385	191 667	.	.
2,5 Mill. – 5 Mill.	1 427 655	186 978	272 918	41 061	433 597	39 248
5 Mill. und mehr	593 170	227 865	602 810	35 027	813 463	56 614
Insgesamt	5 231 993	1 382 120	1 864 942	884 185	2 417 785	216 556
Anteil der Fälle in %						
unter 5 000	6,7	6,7	2,8	6,7	6,7	6,6
5 000 – 10 000	7,1	7,2	3,2	7,1	7,1	7,4
10 000 – 50 000	28,6	29,0	19,0	28,6	28,6	29,5
50 000 – 100 000	14,7	14,9	13,0	14,7	14,7	15,1
100 000 – 200 000	13,5	13,5	16,0	13,5	13,5	13,5
200 000 – 300 000	7,6	7,6	10,5	7,6	7,6	7,6
300 000 – 500 000	6,1	6,1	8,8	6,1	.	.
500 000 – 2,5 Mill.	11,7	11,2	19,5	11,7	.	.
2,5 Mill. – 5 Mill.	2,3	2,2	3,9	2,3	2,3	2,1
5 Mill. und mehr	1,7	1,6	3,3	1,7	1,7	1,5
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
Anteil in 1 000 EUR in %						
unter 5 000	0,9	1,3	0,4	2,7	0	0,1
5 000 – 10 000	0,8	1,4	0,5	3,0	0,1	0,2
10 000 – 50 000	4,8	7,8	3,1	14,2	1,7	2,8
50 000 – 100 000	4,4	7,6	3,2	12,5	2,3	3,5
100 000 – 200 000	5,5	10,1	5,7	16,2	4,3	6,0
200 000 – 300 000	3,9	7,5	5,0	11,2	4,1	4,8
300 000 – 500 000	5,4	8,1	5,3	9,9	.	.
500 000 – 2,5 Mill.	35,6	26,1	29,7	21,7	.	.
2,5 Mill. – 5 Mill.	27,3	13,5	14,6	4,6	17,9	18,1
5 Mill. und mehr	11,3	16,5	32,3	4,0	33,6	26,1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100

1) Erstfestsetzungen mit steuerpflichtigem Erwerb > 0 Euro, sowie nachrichtlich mit steuerpflichtigem Erwerb = 0 Euro – 2) Vor bzw. nach Abzug von Steuerbefreiungen nach § 13 ErbStG, Steuerbegünstigungen nach § 13a ErbStG, Steuerbefreiung nach § 13c ErbStG, Summe der abzugsfähigen Nutzungs- und Duldungsauflagen sowie abzugsfähigen Erwerbsnebenkosten und DBA-Vermögen (Doppelbesteuerungsabkommen)

7. Unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe 2016 insgesamt nach Steuerklassen und Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs

Steuerpflichtiger Erwerb von ... bis unter ... EUR ¹⁾	Steuerpflichtiger Erwerb							
	Insgesamt	davon versteuert nach					Steuerklasse II ⁵⁾	Steuerklasse III ⁶⁾
		Steuerklasse I						
		zusammen	davon					
I/1 ²⁾	I/2 ³⁾		I/3 und I/4 ⁴⁾					
steuerpflichtige Erwerbe								
Fälle								
unter 5 000	2 081	127	12	71	44	915	1 039	
5 000 – 10 000	1 937	136	10	98	28	939	862	
10 000 – 50 000	9 413	928	69	607	252	4 527	3 958	
50 000 – 100 000	5 137	844	67	630	147	2 478	1 815	
100 000 – 200 000	4 582	1 126	113	890	123	1 916	1 540	
200 000 – 300 000	2 138	753	99	562	92	726	659	
300 000 – 500 000	1 762	775	111	603	61	516	471	
500 000 – 2,5 Mill.	2 348	1 541	234	1 212	95	413	394	
2,5 Mill. – 5 Mill.	310	251	35	198	18	26	33	
5 Mill. und mehr	178	165	13	141	11	3	10	
Insgesamt	29 886	6 646	763	5 012	871	12 459	10 781	
in 1 000 EUR								
unter 5 000	5 235	302	25	191	85	2 345	2 588	
5 000 – 10 000	14 104	987	69	698	220	6 932	6 186	
10 000 – 50 000	249 348	25 926	2 046	17 485	6 395	119 394	104 028	
50 000 – 100 000	371 298	61 457	5 122	46 103	10 232	179 225	130 616	
100 000 – 200 000	651 991	163 998	16 883	129 180	17 936	269 363	218 629	
200 000 – 300 000	522 918	184 407	24 264	138 307	21 835	176 903	161 609	
300 000 – 500 000	677 522	299 184	42 688	234 139	22 357	196 395	181 943	
500 000 – 2,5 Mill.	2 403 126	1 683 439	248 470	1 339 282	95 686	353 221	366 466	
2,5 Mill. – 5 Mill.	1 067 436	872 487	126 934	684 485	61 068	85 942	109 008	
5 Mill. und mehr	1 866 494	1 724 591	119 433	1 539 614	65 544	43 084	98 818	
Insgesamt	7 829 473	5 016 777	585 935	4 129 485	301 358	1 432 805	1 379 891	
festgesetzte Steuer								
in 1 000 EUR								
unter 5 000	1 111	20	2	12	6	354	738	
5 000 – 10 000	2 866	66	5	46	15	1 033	1 767	
10 000 – 50 000	49 039	1 660	134	1 071	455	17 633	29 746	
50 000 – 100 000	71 354	5 007	463	3 707	837	29 720	36 627	
100 000 – 200 000	129 928	15 951	1 766	12 314	1 872	51 502	62 475	
200 000 – 300 000	96 287	17 454	2 485	12 706	2 264	32 872	45 961	
300 000 – 500 000	133 509	37 727	5 689	29 089	2 949	44 808	50 973	
500 000 – 2,5 Mill.	418 439	233 091	41 210	178 404	13 477	89 169	96 179	
2,5 Mill. – 5 Mill.	164 488	114 393	22 277	86 035	6 080	21 607	28 489	
5 Mill. und mehr	308 748	251 080	27 022	215 193	8 864	15 572	42 097	
Insgesamt	1 375 769	676 448	101 052	538 577	36 819	304 269	395 051	

1) Erstfestsetzungen mit steuerpflichtigem Erwerb > 0 Euro – 2) Ehegatten, Lebenspartner – 3) Kinder und Stiefkinder; Abkömmlinge verstorbener Kinder und Stiefkinder – 4) Kinder noch lebender (Stief-)Kinder; Eltern und Voreltern bei Erwerben von Todes wegen; andere Abkömmlinge von Kindern und Stiefkindern – 5) Eltern und Voreltern, soweit sie nicht zur Steuerklasse I gehören (bei Schenkungen); Geschwister; Abkömmlinge ersten Grades von Geschwistern; Stiefeltern; Schwiegerkinder; Schwiegereltern; geschiedener Ehegatte; aufgehobene Lebenspartnerschaften – 6) Alle übrigen Erwerber sowie Zweckzuwendungen.

Noch: 7. Unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe 2016 insgesamt nach Steuerklassen und Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs

Steuerpflichtiger Erwerb von ... bis unter ... EUR ¹⁾	Steuerpflichtiger Erwerb							
	Insgesamt	davon versteuert nach					Steuerklasse II ⁵⁾	Steuerklasse III ⁶⁾
		Steuerklasse I						
		zusammen	davon					
I/1 ²⁾	I/2 ³⁾		I/3 und I/4 ⁴⁾					

Anteil der Fälle steuerpflichtigen Erwerbs in %

unter 5 000	7,0	1,9	1,6	1,4	5,1	7,3	9,6
5 000 – 10 000	6,5	2,0	1,3	2,0	3,2	7,5	8,0
10 000 – 50 000	31,5	14,0	9,0	12,1	28,9	36,3	36,7
50 000 – 100 000	17,2	12,7	8,8	12,6	16,9	19,9	16,8
100 000 – 200 000	15,3	16,9	14,8	17,8	14,1	15,4	14,3
200 000 – 300 000	7,2	11,3	13,0	11,2	10,6	5,8	6,1
300 000 – 500 000	5,9	11,7	14,5	12,0	7,0	4,1	4,4
500 000 – 2,5 Mill.	7,9	23,2	30,7	24,2	10,9	3,3	3,7
2,5 Mill. – 5 Mill.	1,0	3,8	4,6	4,0	2,1	0,2	0,3
5 Mill. und mehr	0,6	2,5	1,7	2,8	1,3	0	0,1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100

Anteil des steuerpflichtigen Erwerbs in 1 000 EUR in %

unter 5 000	0,1	0	0	0	0	0,2	0,2
5 000 – 10 000	0,2	0	0	0	0,1	0,5	0,4
10 000 – 50 000	3,2	0,5	0,3	0,4	2,1	8,3	7,5
50 000 – 100 000	4,7	1,2	0,9	1,1	3,4	12,5	9,5
100 000 – 200 000	8,3	3,3	2,9	3,1	6,0	18,8	15,8
200 000 – 300 000	6,7	3,7	4,1	3,3	7,2	12,3	11,7
300 000 – 500 000	8,7	6,0	7,3	5,7	7,4	13,7	13,2
500 000 – 2,5 Mill.	30,7	33,6	42,4	32,4	31,8	24,7	26,6
2,5 Mill. – 5 Mill.	13,6	17,4	21,7	16,6	20,3	6,0	7,9
5 Mill. und mehr	23,8	34,4	20,4	37,3	21,7	3,0	7,2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100

Anteil der festgesetzten Steuer in 1 000 EUR in %

unter 5 000	0,1	0	0	0	0	0,1	0,2
5 000 – 10 000	0,2	0	0	0	0	0,3	0,4
10 000 – 50 000	3,6	0,2	0,1	0,2	1,2	5,8	7,5
50 000 – 100 000	5,2	0,7	0,5	0,7	2,3	9,8	9,3
100 000 – 200 000	9,4	2,4	1,7	2,3	5,1	16,9	15,8
200 000 – 300 000	7,0	2,6	2,5	2,4	6,1	10,8	11,6
300 000 – 500 000	9,7	5,6	5,6	5,4	8,0	14,7	12,9
500 000 – 2,5 Mill.	30,4	34,5	40,8	33,1	36,6	29,3	24,3
2,5 Mill. – 5 Mill.	12,0	16,9	22,0	16,0	16,5	7,1	7,2
5 Mill. und mehr	22,4	37,1	26,7	40,0	24,1	5,1	10,7
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100

Anmerkungen Seite 19

8. Steuerliche Eckwerte für unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen und unbeschränkt steuerpflichtige Schenkungen 2016 nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs

Steuerpflichtiger Erwerb von ... bis unter ... EUR ¹⁾	Wert der Erwerbe vor Abzug ²⁾³⁾	Wert der Erwerbe nach Abzug ²⁾³⁾	Gesamtwert der Vorerwerbe	Tatsächlich gewährter Freibetrag nach § 16 ErbStG	Steuerpflichtiger Erwerb (gerundet)	Tatsächlich festgesetzte Steuer
Fälle						
unter 5 000	2 070	2 065	128	2 081	2 081	2 007
5 000 – 10 000	1 934	1 932	145	1 937	1 937	1 926
10 000 – 50 000	9 386	9 371	823	9 413	9 413	9 340
50 000 – 100 000	5 119	5 111	647	5 137	5 137	5 095
100 000 – 200 000	4 558	4 544	817	4 582	4 582	4 529
200 000 – 300 000	2 119	2 113	504	2 138	2 138	2 107
300 000 – 500 000	1 755	1 751	497	1 762	.	.
500 000 – 2,5 Mill.	2 334	2 293	1 037	2 348	.	.
2,5 Mill. – 5 Mill.	310	303	180	310	310	292
5 Mill. und mehr	176	167	139	178	178	160
Insgesamt	29 761	29 650	4 917	29 886	29 886	29 438
in 1 000 EUR						
unter 5 000	112 770	73 075	9 649	77 625	5 235	1 111
5 000 – 10 000	115 683	82 105	12 330	80 356	14 104	2 866
10 000 – 50 000	821 230	630 943	83 088	465 993	249 348	49 039
50 000 – 100 000	837 938	662 554	88 065	381 601	371 298	71 354
100 000 – 200 000	1 223 046	980 744	152 691	487 480	651 991	129 928
200 000 – 300 000	855 680	696 616	131 767	313 119	522 918	96 287
300 000 – 500 000	1 073 984	833 009	158 133	319 524	.	.
500 000 – 2,5 Mill.	4 136 102	2 262 270	737 947	628 212	.	.
2,5 Mill. – 5 Mill.	2 179 953	814 177	339 248	100 741	1 067 436	164 488
5 Mill. und mehr	1 914 663	1 141 150	764 559	64 974	1 866 494	308 748
Insgesamt	13 271 049	8 176 642	2 477 477	2 919 625	7 829 473	1 375 769
Anteil der Fälle in %						
unter 5 000	7,0	7,0	2,6	7,0	7,0	6,8
5 000 – 10 000	6,5	6,5	2,9	6,5	6,5	6,5
10 000 – 50 000	31,5	31,6	16,7	31,5	31,5	31,7
50 000 – 100 000	17,2	17,2	13,2	17,2	17,2	17,3
100 000 – 200 000	15,3	15,3	16,6	15,3	15,3	15,4
200 000 – 300 000	7,1	7,1	10,3	7,2	7,2	7,2
300 000 – 500 000	5,9	5,9	10,1	5,9	.	.
500 000 – 2,5 Mill.	7,8	7,7	21,1	7,9	.	.
2,5 Mill. – 5 Mill.	1,0	1,0	3,7	1,0	1,0	1,0
5 Mill. und mehr	0,6	0,6	2,8	0,6	0,6	0,5
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
Anteil in 1 000 EUR in %						
unter 5 000	0,8	0,9	0,4	2,7	0,1	0,1
5 000 – 10 000	0,9	1,0	0,5	2,8	0,2	0,2
10 000 – 50 000	6,2	7,7	3,4	16,0	3,2	3,6
50 000 – 100 000	6,3	8,1	3,6	13,1	4,7	5,2
100 000 – 200 000	9,2	12,0	6,2	16,7	8,3	9,4
200 000 – 300 000	6,4	8,5	5,3	10,7	6,7	7,0
300 000 – 500 000	8,1	10,2	6,4	10,9	.	.
500 000 – 2,5 Mill.	31,2	27,7	29,8	21,5	.	.
2,5 Mill. – 5 Mill.	16,4	10,0	13,7	3,5	13,6	12,0
5 Mill. und mehr	14,4	14,0	30,9	2,2	23,8	22,4
Insgesamt	100	100	100	100	100	100

1) Erstfestsetzungen mit steuerpflichtigem Erwerb > 0 Euro, sowie nachrichtlich mit steuerpflichtigem Erwerb = 0 Euro – 2) Erwerbe von Todes wegen: Nachweis nur für maschinell gelieferte Fälle. – 3) Vor bzw. nach Abzug von Steuerbefreiungen nach § 13 ErbStG, Steuerbegünstigungen nach § 13a ErbStG, Steuerbefreiung nach § 13c ErbStG, Zugewinnausgleichsforderungen nach § 5 ErbStG, Freibetrag nach § 17 ErbStG, Summe der abzugsfähigen Nutzungs- und Duldungsaufgaben sowie abzugsfähigen Erwerbsnebenkosten und DBA-Vermögen (Doppelbesteuerungsabkommen).

**9. Ermittlung des steuerpflichtigen Erwerbs und der festgesetzten Steuer 2016
bei unbeschränkt steuerpflichtigen Erwerben*)
9.1 Erwerbe von Todes wegen**

Merkmal	Erwerbe von Todes wegen	
	Fälle	1 000 EUR
Ermittlung des steuerpflichtigen Erwerbs		
anteiliger Wert der Nachlassgegenstände (Wert > 0)	21 051	9 061 476
Land- und forstwirtschaftliches Vermögen	1 626	49 017
Grundvermögen	12 836	2 599 535
Betriebsvermögen	1 371	992 342
übriges Vermögen	20 869	5 420 602
anteiliger Wert der Nachlassverbindlichkeiten ¹⁾	20 850	2 067 108
allein zu tragende Nachlassverbindlichkeiten	1 300	61 603
Wert des anteiligen Reinerwerbs durch Erbanfall	20 995	6 599 580
Wert der sonstigen Erwerbe	6 363	1 461 247
Gesamtwert der Gegenstände ¹⁾	6 297	1 470 836
Gesamtwert der Verbindlichkeiten ¹⁾	760	31 360
Gesamtwert der Erwerbe vor Abzug¹⁾	24 371	8 039 056
abzüglich		
Steuerbefreiungen nach § 13 ErbStG	8 728	174 441
Steuerbegünstigungen nach § 13a ErbStG	1 142	754 767
Freibetragsanteil/Verschonungsabschlag nach § 13a ErbStG	1 138	741 073
Abschlag/Abzugsbetrag gemäß § 13a Abs. 2 ErbStG	987	13 514
Freibetrag nach § 13c ErbStG	3 615	86 589
Zugewinnausgleichsforderung § 5 ErbStG	138	141 700
Freibetrag nach § 17 ErbStG	551	91 138
DBA-Vermögen	–	–
Gesamtwert der Erwerbe nach Abzug¹⁾	24 366	6 794 522
zuzüglich		
Gesamtwert der Vorerwerbe § 14 ErbStG	2 295	612 535
von Dritten zu übernehmende Steuer	33	2 510
abzüglich		
Freibetrag nach § 16 ErbStG	24 495	2 035 440
Steuerpflichtiger Erwerb (abgerundet)	24 495	5 411 688
Steuerfestsetzung		
Tatsächlich festgesetzte Steuer	24 333	1 159 213
und zwar		
Regelsteuerfestsetzung	24 495	1 254 173
Steuer nach § 19 Abs. 3 ErbStG	24 372	1 231 845
Entlastungsbetrag nach § 19a ErbStG	13	2 830
abzugsfähige Steuer für Vorerwerbe § 14 ErbStG	871	66 996
ausländische Steuer	145	3 887

*) Erstfestsetzungen mit steuerpflichtigem Erwerb > 0 Euro – 1) Nachweis nur für maschinell gelieferte Fälle bei Erwerb von Todes wegen.

**Noch: 9. Ermittlung des steuerpflichtigen Erwerbs und der festgesetzten Steuer 2016
bei unbeschränkt steuerpflichtigen Erwerben*)
9.2 Schenkungen**

Merkmal	Schenkungen	
	Fälle	1 000 EUR
Ermittlung des steuerpflichtigen Erwerbs		
Steuerwert des übertragenen Vermögens	5 391	5 232 506
Land- und forstwirtschaftliches Vermögen	128	29 785
Grundvermögen	1 912	590 275
Betriebsvermögen	402	3 175 991
übriges Vermögen	3 362	1 436 455
Steuerwert der freigebigen Zuwendung	5 391	5 231 993
Gesamtwert der Erwerbe vor Abzug	5 390	5 231 993
abzüglich		
Steuerbefreiungen nach § 13 ErbStG	99	17 665
Steuerbegünstigungen nach § 13a ErbStG	479	3 586 740
Freibetragsanteil/Verschonungsabschlag nach § 13a ErbStG	–	–
Abschlag/Abzugsbetrag gemäß § 13a Abs. 2 ErbStG	–	–
Freibetrag nach § 13c ErbStG	654	24 051
Summe der abzugsfähigen Nutzungs- und Duldungsauflagen	1 267	216 516
abzugsfähige Erwerbsnebenkosten einschließlich Steuerberatkungskosten	1 527	5 042
DBA-Vermögen	–	–
Gesamtwert der Erwerbe nach Abzug	5 284	1 382 120
zuzüglich		
Gesamtwert der Vorerwerbe § 14 ErbStG	2 622	1 864 942
von Dritten zu übernehmende Steuer	713	55 262
abzüglich		
Freibetrag nach § 16 ErStG	5 391	884 185
Steuerpflichtiger Erwerb (abgerundet)	5 391	2 417 785
Steuerfestsetzung		
Tatsächlich festgesetzte Steuer	5 105	216 556
und zwar		
Regelsteuerfestsetzung	5 391	505 130
Steuer nach § 19 Abs. 3 ErbStG ¹⁾	–	–
Entlastungsbetrag nach § 19a ErbStG	11	396
abzugsfähige Steuer für Vorerwerbe § 14 ErbStG ¹⁾	–	–
ausländische Steuer ¹⁾	–	–

*) Erstfestsetzungen mit steuerpflichtigem Erwerb > 0 Euro – 1) Nachweis nur für maschinell gelieferte Fälle.